

M A-10

Kategorie	Grundlagen der Konfliktbearbeitung
Name	Konfliktarten
Ziel	TN kennen ein Modell, wie man Konflikte unterscheiden und kategorisieren kann. TN können Konfliktbeispiele in die verschiedenen Kategorien einordnen.
Dauer	30-45 Minuten, je nach Diskussionsfreudigkeit der Gruppe
Material	"AB 10 Konfliktarten" als Grundlage, drei größere Moderationskarten mit jeweils "Angriff / Verletzung", "Interessens- / Verteilungskonflikte" und "Werte- / Beurteilungskonflikte" zum Aufhängen
Ablauf	<p>Die TN haben das <i>AB 10 Konfliktarten</i> vorliegen, die 3 Kategorien werden kurz vorgestellt. Dabei können die 3 Moderations-Karten mit den Begriffen schon an 3 verschiedenen Ecken im Raum aufgehängt werden.</p> <p>Zeit für Rückfragen, Verständnisfragen ...</p> <p>Übung: "Positionen beziehen" Alle TN stehen in der Mitte des Raumes. Es wird sehr kurz (1-3 Sätze!) ein Konflikt skizziert (s. z.B. Liste "AB 10a Konfliktarten_Bsp"). Die TN entscheiden einzeln für sich, welcher Kategorie sie diesen Konflikt am ehesten zuordnen würden und stellen sich in die Ecke mit der entsprechenden Moderations-Karte. Einige TN können begründen, warum sie diese Position vertreten. Wenn TN in verschiedenen Ecken stehen geht es nicht darum zu schauen, wer "recht" hat, sondern, wie diese Position erklärt wird: "Welcher Aspekt steht für mich im Vordergrund?" Wenn Zeit ist, kann (kurz!) überlegt werden, wie sich diese Einschätzung auf die Art der Konfliktbearbeitung auswirkt.</p> <p>Alle TN gehen von ihren Positionen wieder zurück in die Mitte, nächste Runde mit dem nächsten Beispiel. Wenn gewünscht, können auch Beispiele von den TN genannt werden.</p>
Auswertung	<p>Offene Runde im Plenum, oder in Mauschelgruppen.</p> <p>Mögliche Fragen für KGs könnten sein:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) Welche Konfliktart begegnet dir in deinem Alltag am häufigsten, welche weniger?2.) Mit welcher Form kannst du am besten, mit welcher am schlechtesten umgehen?
Hinweise	<p>Die 1. Auswertungsfrage kann auf typische WahrnehmungsfILTER hinweisen, z.B. wenn wir in jedem Konflikt einen persönlichen Angriff sehen.</p> <p>Die Konflikte sollten - zumindest anfangs - möglichst zielgruppenspezifisch sein. Man kann auch mal Situationen benennen, die gar keinen Konflikt darstellen. Aus allen drei Konfliktarten sollten mehrere Beispiele vorkommen.</p> <p>Es kann hilfreich sein, die Karten für das gesamte Seminar hängen zu lassen, wenn man sich gelegentlich wieder auf diese Kategorien beziehen möchte.</p>
Quelle	milan/rohanda